

Aus dem Volksmusikarchiv



Eine große, volksmusikalische Kirtafeier war im vergangenen Jahr am Kirchweihmontag im Ameranger Bauernhausmuseum. Foto: Volksmusikarchiv

„Wenns no öfters Kirta war!“

*Wie lustig ist die Kirtazeit,
hat si alls schon lang drauf g'freut.*

*A Hutsch werd baut, a lange, schware,
Lebzelt'n hat die Kram-Mare,*

*und da Tanzbod'n is nia laar,
wenn's no öfter Kirta war!*

So heißt die dritte Strophe seines Liedes, in dem Wastl Fanderl die Zeit um Kirchweih beschreibt mit all ihren weltlichen Annehmlichkeiten. Die Scheunen sind voll, die Arbeit im Freien ist getan, man will seiner Freude Ausdruck verleihen am besten bei Musik und Tanz. Musikanten und Spielleute haben nun ihre Saison bis auf Kathrein.

Zum Kirchweih gehörte neben Tanzen und Lustigsein auch ein gutes Essen. Die Kirchweihgans mit Knödl und

Kraut, Kirtanudeln, Lebkuchenherzen und andere Köstlichkeiten sind von diesem Fest nicht wegzudenken.

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts feierten die Menschen Kirchweih am Tag des Patroziniums ihrer Kirche, zum Beispiel an Peter und Paul, an St. Anna oder an St. Josef. Weil es der Obrigkeit aber dadurch viel zu viele Feiertage gab, wurde von den „aufgeklärten“ Landesherren der Allerweltskirtag eingeführt und zwar am Sonntag im Oktober. Manche Orte haben sich aber ihren individuellen Feiertag erhalten, wie zum Beispiel Hittenkirchen an St. Bartholomäus, dem 24. August, oder Ramsau bei Berchtesgaden an St. Sebastian, dem 20. Januar.

Wenn Sie, liebe Leser, auch Lust haben ein Kirtag-Vergnügen mitzumachen, so sollten Sie am

Kirchweihmontag, 22. Oktober, ins Bauernhausmuseum Amerang kommen. Dort gibt es von 14 bis 16 Uhr oberbayerische Blasmusik, lustige Wirtshauslieder und Moritaten. Sänger und Musikanten sind eingeladen auch in den übrigen Museumshöfen oder bei schönem Wetter auf der Hausbank zu singen und zu musizieren.

Am Kirchweihsonntag, 21. Oktober, gibt es im Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern auf der Glentleiten von 14 bis 17 Uhr einen Kirchweih-tanz. Es erklingt lustige Klarinettenmusik aus alten oberbayerischen Musikantenhandschriften. Bei Landler, Walzer, Polka, Schottisch, Boarischen und leichten Volkstänzen sind dort alle Besucher zum Kirtatanz willkommen.

Eva Bruckner